

**D**

## **Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik (Allgemeine Strategie)**

### ***D. Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik (Allgemeine Strategie)***

Die Einrichtung verpflichtet sich, die allgemeine Strategie (alle drei Teile) auf ihrer Webseite innerhalb eines Monats nach Unterzeichnung der Erasmus Charta für die Hochschulbildung mit der Europäischen Kommission zu veröffentlichen.

Bitte beschreiben Sie die internationale (EU und Nicht-EU) Strategie Ihrer Einrichtung. In Ihrer Beschreibung erklären Sie bitte, a) wie Sie Ihre Partner auswählen, b) in welchem geographischen Gebiet(en) und c) die wichtigsten Ziele und Zielgruppen Ihrer Mobilitätsaktivitäten (bezüglich Hochschulpersonal und Studierende im ersten, zweiten und dritten Studienzyklus, einschließlich Studium oder Praktika, inklusive Kurzstudiengänge). Falls zutreffend, erklären Sie, wie Ihre Einrichtung in die Entwicklung von doppelten / mehrfachen / gemeinsamen Abschlüssen involviert ist. (max. 5 000 Zeichen)

Originalsprache [DE]

Die Eckpunkte der Hochschulentwicklung der EAH Jena wurden in aufeinanderfolgenden Hochschulentwicklungsplänen seit Gründung der Hochschule fixiert, denen ein umfänglicher Meinungsbildungsprozess auf verschiedenen Ebenen und in den Gremien vorausging. Der Hochschulentwicklungsplan 2012-2020 ist eine Basis dieser Erklärung. Die Position der EAH Jena als Hochschule für angewandte Wissenschaften wird durch einen verstärkten nationalen und internationalen Wettbewerb bestimmt, dem sie sich stellen muss.

Entwicklungsschwerpunkte bis 2020 im Bereich der Lehre liegen in der erfolgreichen Etablierung und Reakkreditierung der Bachelor- und Masterstudiengänge in hoher Qualität und der erforderlichen Quantität. Darüber hinaus realisiert die Hochschule den Aufbau attraktiver Masterstudiengänge, die einen intensiven Forschungsbezug aufweisen. Zu den Schwerpunkten zählen auch die Einrichtung und die Entwicklung von Weiterbildungsstudiengängen und -maßnahmen. Forschung und Entwicklung sollen ausgeweitet und verbessert werden. Der Slogan: „Regional verbunden, international orientiert!“ fasst anschaulich die Orientierung der Hochschule zusammen.

Die EAH Jena verfügt derzeit über 139 Kontakte zu ausländischen Hochschulen und Einrichtungen; den größten Anteil haben dabei die Partner in der EU mit einer Anzahl von 65, gefolgt von Amerika mit 31, im übrigen Europa mit 22, Asien mit 12, Australien/Ozeanien mit 6 und Afrika mit 3. Schwerpunkte sind Studenten-, Dozenten- und Personalaustausch und gemeinsame Forschung.

Es gibt momentan bilaterale Abkommen mit 43 ERASMUS-Partnerhochschulen in 21 Ländern der EU. Die Anzahl der Kontakte und die Austauschzahlen sind seit Jahren steigend und belegen die kontinuierlichen Internationalisierungsbemühungen der Hochschule. Die Aktivitäten im Bereich des ERASMUS-Programms sollen weiter ausgebaut werden, insbesondere die realen Austauschzahlen und Beteiligung an anderen Projekten. Die bestehenden weltweiten Kontakte sollen gestärkt und weiter gefördert werden. Neben der bewährten Studenten-, Dozenten- und Personalmobilität gibt es auch eine neue Entwicklung, Gruppen von Studierenden zu Blockveranstaltungen ins Ausland zu schicken oder ausländische Studentengruppen im Gegenzug zu empfangen, wodurch noch mehr Personen, internationale Erfahrungen sammeln können. Diese Möglichkeit ist zu erweitern.

Detailliertere Informationen zu den internationalen Partnern sind auf den Internetseiten der EAH Jena zu finden.

Internationale Lehrangebote gehören seit vielen Jahren zum Spektrum der EAH Jena, z.B.

- der seit WS 2005/2006 bestehende englischsprachige Masterstudiengang Scientific Instrumentation im Fachbereich SciTec,
- die Beteiligung an der Chinesisch-Deutschen Hochschule für Angewandte Wissenschaften (CDHAW) der Tongji-Universität Shanghai seitens des Fachbereichs ET/IT im Fach Mechatronik und seitens des Fachbereichs Wirtschaftsingenieurwesen
- die Beteiligung an der Deutsch-Jordanischen Hochschule (Mechatronik und Wirtschaftsingenieurwesen)
- der geplante Doppelabschluss im Masterstudiengang Medizintechnik zwischen dem Fachbereich Medizintechnik/Biotechnologie der EAH Jena und der Technischen Universität Katalonien/ETSEIB Barcelona und der geplante Doppelabschluss im Bachelor-Studiengang Maschinenbau mit BISTU Beijing/China
- der Bachelor-Studiengang Automatisierungstechnik /Informationstechnik international im Fachbereich Elektrotechnik /Informationstechnik
- Lehraufenthalte von internationalen Gastwissenschaftlern
- sowie der im Weiterbildungsbereich neu angebotene MBA.

Dieses Angebot soll besonders durch die Entwicklung von Doppelabschlussprogrammen mit ausländischen Partnerhochschulen weiter ausgebaut werden.

Auslandserfahrungen sind angesichts der Globalisierung der Märkte und für die beruflichen Chancen der Absolventen von steigender Wichtigkeit. Daher nimmt die internationale Vernetzung auch zukünftig einen besonderen Stellenwert im Rahmen der Profilierungsbestrebungen der EAH Jena ein.

Weitere Maßnahmen der Internationalisierung sind: Ausweitung des Angebots von englischsprachigen Lehrveranstaltungen, Einbindung in internationale Forschungsvorhaben, mediale internationale Vernetzung von Lehrveranstaltungen, internationale Kooperationsprojekte, Verstärkung der Tagungs- und Messebeteiligung, Teilnahme an Entwicklungshilfe-Projekten, Ausbau des Fremdsprachenangebots, Ausrichtung des Lehrangebotes auf die Notwendigkeit des internationalen Arbeitsmarktes und eine mehrsprachige Homepage der EAH Jena. Die Zahl der ausländischen Studierenden ist in den letzten Jahren sprunghaft gestiegen und soll mit Hilfe all dieser Maßnahmen weiter gesteigert werden. Dazu gehört auch ein umfängliches Beratungs- und Betreuungsangebot. Die Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena sieht es als ihre Pflicht, den Weg der Internationalisierung weiter zu beschreiten und auszubauen. Die neue ERASMUS Charta für die Hochschulbildung 2014-2020 stellt einen weiteren Meilenstein in dieser Entwicklung dar.

Falls zutreffend, beschreiben Sie bitte die Strategie Ihrer Einrichtung für die Organisation und Durchführung von internationalen (EU und nicht-EU) Kooperationsprojekten in der Lehre und Ausbildung mit Bezug auf Projekte, die durch das Programm durchgeführt werden. (max. 2 000 Zeichen)

Originalsprache [DE]

Als Hochschulkoordinator für EU-Bildungsprogramme und internationale Hochschulpartnerschaften, die zentrale Administration, Information sowie Beratung fungiert das Akademische Auslandsamt, das kontinuierlich ausgebaut werden soll, um die umfangreichen Aufgaben wahrnehmen zu können.

Es arbeitet eng mit der Hochschulleitung, Dekanen, koordinierenden Hochschullehrern, Prüfungs- und Praktikantenämtern zusammen. Im Bereich der Studierendenpraktika soll das schon bestehende Thüringer Netzwerk und das zentrale LEONARDO - Büro Thüringen an der TU Ilmenau als Service-Einheit weiter genutzt werden. Es arbeitet im Auftrag des Landes Thüringen sowie der beteiligten Hochschulen und hat als Entscheidungsgremium einen regionalen Arbeitskreis. Es ist Träger von Preisen, mit denen das hervorragende Qualitätsmanagement gewürdigt wurde. Auf dieser bewährten Struktur soll aufgebaut werden. Die Nutzung des Internets, von Portalen, Online-Bewerbungen und anderer moderner Kommunikationstechnik soll weiter ausgebaut werden.

Bitte beschreiben Sie die erwarteten Auswirkungen auf die Modernisierung Ihrer Einrichtung bezüglich der politischen Ziele (für jede der fünf Prioritäten der Modernisierungsagenda), die Sie durch Ihre Teilnahme am Programm zu erreichen suchen. (max. 3 000 Zeichen)

Originalsprache [DE]

Schwerpunkte zur weiteren Entwicklung der EAH Jena 2012 – 2020 sind

Lehre:

Halten der Gesamtstudierendenzahl von ca. 4.500 - 5.000 durch:

- Reakkreditierung der erfolgreichen Bachelor- und Masterstudiengänge in hoher Qualität und notwendiger Quantität mit der Option der Einführung der Systemakkreditierung,
- den Ausbau neuer Kooperationsformen wie gemeinsame Bachelor- und Masterstudiengänge sowie double degrees mit anderen Hochschulen im In- und Ausland,
- Sicherung und Weiterentwicklung der hohen Qualifikation der Lehrenden,
- Sicherstellung eines hohen Prozentsatzes erfolgreicher Studienabsolventen bei Wahrung des hohen Ausbildungsniveaus.

Forschung:

- Ausbau der angewandten Forschung und Entwicklung sowie Unterstützung des forschungsaktiven Lehrpersonals,
- Ausbau von die Forschung unterstützenden Strukturen wie die Engineering Research School for Sustainability (ERSS) sowie Institute,
- Aufbau des wissenschaftlichen Mittelbaus aus Drittmitteln,
- Ausbau der Kompetenzen für die Region im Thüringer Netzwerk wissenschaftlicher Einrichtungen

Fachbereiche:

- Erweiterung der fachbereichsbezogenen Autonomie durch Umsetzung der Budgetierung.

Weiterbildung:

- Aufbau und Entwicklung vielfältiger Programme und Formen ausbildungs- und arbeitsbegleitender Studien- und Weiterbildungsangebote wie die Erweiterung von Weiterbildungsstudiengängen, die mit einem Hochschulgrad abgeschlossen werden sowie neue Kurs- und Zertifikatsprogramme.

Vernetzung:

- Ausbau der Kooperationen mit externen Partnern im Bereich Forschung und Entwicklung sowie Weiterbildung,
- Stärkung der Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnerhochschulen, insbesondere im Bereich der Lehre.

Die Realisierung der Entwicklungsziele für die Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena erfordert ein abgestimmtes Maßnahmenpaket zur Modernisierung der Einrichtung und deckt sich mit den wesentlichen Grundsätzen und 5 Prioritäten der ERASMUS Charta. Weitere Details sind dem Hochschulentwicklungsplan der EAH Jena zu entnehmen.

\* KOM (2011) 567 (<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2011:0567:FIN:EN:PDF>)